



Paradise now

„Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben, steht ein Baum des Lebens. Jeden Monat gibt er seine Frucht; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.“

(Offenbarung 22,2)

"Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben, steht ein Baum des Lebens. Jeden Monat gibt er seine Frucht; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker." Offenbarung 22,2

In diesen Wochen der Sommerferien ist sie wieder besonders spürbar: die Sehnsucht der Menschen nach einem Ort, der guttut; an dem es sich leben, auftanken, neue Kraft schöpfen lässt. Dieser Ort kann in weiter Ferne liegen oder gleich um die Ecke - und gerne wird er mit einem ganz bestimmten Wort benannt: Paradies. Urlaubsziele, Schrebergärten, Einkaufszentren: Alles Mögliche wird heute als Paradies bezeichnet. Was ist eigentlich damit gemeint?

Die Vorstellung vom Paradies ist nicht spezifisch biblisch. Der Ausdruck kommt ursprünglich aus dem Altiranischen und meint einen umfriedeten Park. Im Alten Orient sind Paradiese mit Bäumen, Gärten und Wasserströmen meist das Zentrum einer heilen Umwelt.

Das Paradies: ein Ort des Heiles. In unserem Alltag sind wir davon freilich oft weit entfernt. Nicht umsonst steht bereits am Anfang der Bibel die symbolträchtige Geschichte vom verlorenen Paradies (Gen 3). In unserer Welt herrschen alles andere als paradiesische Zustände - umso mehr aber sehnen wir uns danach.

Vor einigen Jahren kam ich bei einem Spaziergang an einem Gartentor vorbei. Ein Schild ließ darauf schließen, dass es sich bei dieser Oase des Friedens nicht etwa um eine Insel der Seligen handelte, sondern dass sich dessen Bewohner durchaus der damals gerade hochaktuellen Flüchtlingspolitik bewusst waren und sich mit denen solidarisch zeigten, die das Schicksal im wahrsten Sinne des Wortes aus ihrem Paradies vertrieben hatte.

Immer wieder bekommen wir es auf verschiedenste Weise zu spüren: Wir leben Jenseits von Eden. Das Kreuz ist eine Realität – und doch hat es nicht die letzte Macht über uns. "Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein" (Lk 23,43), sagt Jesus. Und an einer anderen Stelle: "Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch." (Mt 17,21)

Paradise now. Ein Kinofilm aus dem Jahr 2004 trägt diesen Titel. Schon hier und jetzt, dürfen wir immer wieder heilsam-himmlische Zeiten erleben, paradiesische Augenblicke – hoffentlich auch im Urlaub. Dazu müssen wir aber gar nicht in weite Ferne schweifen, denn, wie schon der Kirchenlehrer Bernhard von Clairvaux sagte:

"Den Garten des Paradieses betritt man nicht mit den Füßen, sondern mit dem Herzen."

Impulse

- Wie stellen Sie sich das Paradies vor? Spüren Sie Ihrer Sehnsucht nach.
- Wann und wo haben Sie sich wie im Paradies gefühlt?
- "Conquest of Paradise heißt ein Lied des griechischen Komponisten Vangelis, das vor allem als Filmmusik sehr bekannt wurde: [Verknüpfung](#)

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Elisabeth Prügger-Schnizer

Bild: Elisabeth Prügger-Schnizer

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt